

II-1733 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 888/J

1984-07-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Kohlmaier, *Bergmann*
 und Kollegen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
 betreffend widersprüchliche Aussagen von Regierungsmitgliedern über die
 abgeblasene Steuerreform

In einem Interview mit der Tageszeitung "Die Presse" vom 3.7.1984 reklamierte der Vizekanzler neuerlich den Erfolg für sich, die höhere Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden verhindert zu haben. In diesem Interview meinte er: "Ich kann Ihnen den Zettel zeigen, wo das alles draufgestanden ist". Mit dieser Behauptung widersprach der Vizekanzler Finanzminister Dr. Salcher, der derartige Pläne stets dementiert hatte. Ebenso widersprach der Vizekanzler mit dieser Äußerung den wiederholten Erklärungen von Bundeskanzler Dr. Sinowatz, die dieser bereits vor dem Abblasen der Steuerreform abgegeben hatte, wonach es bis zum Ende der Legislaturperiode bei der jetzigen Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden bleibe.

Angesichts dieser widersprüchlichen Äußerungen von Bundeskanzler, Vizekanzler und Finanzminister stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

1. Was steht im Detail alles auf dem Zettel, den Sie in einem Interview mit der Tageszeitung "Die Presse" vom 3.7.1984 erwähnt haben?
2. Von wem stammte dieser Zettel und waren die auf diesem Zettel niedergelegten Pläne zur höheren Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden die Pläne des Finanzministers bzw. der SPÖ für eine Steuerreform?
3. Wenn derartige Pläne für eine höhere Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes, der Abfertigungen und der Überstunden bestanden haben, wieso haben dann Bundeskanzler Dr. Sinowatz und Finanzminister Dr. Salcher ~~derartige Pläne~~ stets dementiert?